

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 48

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

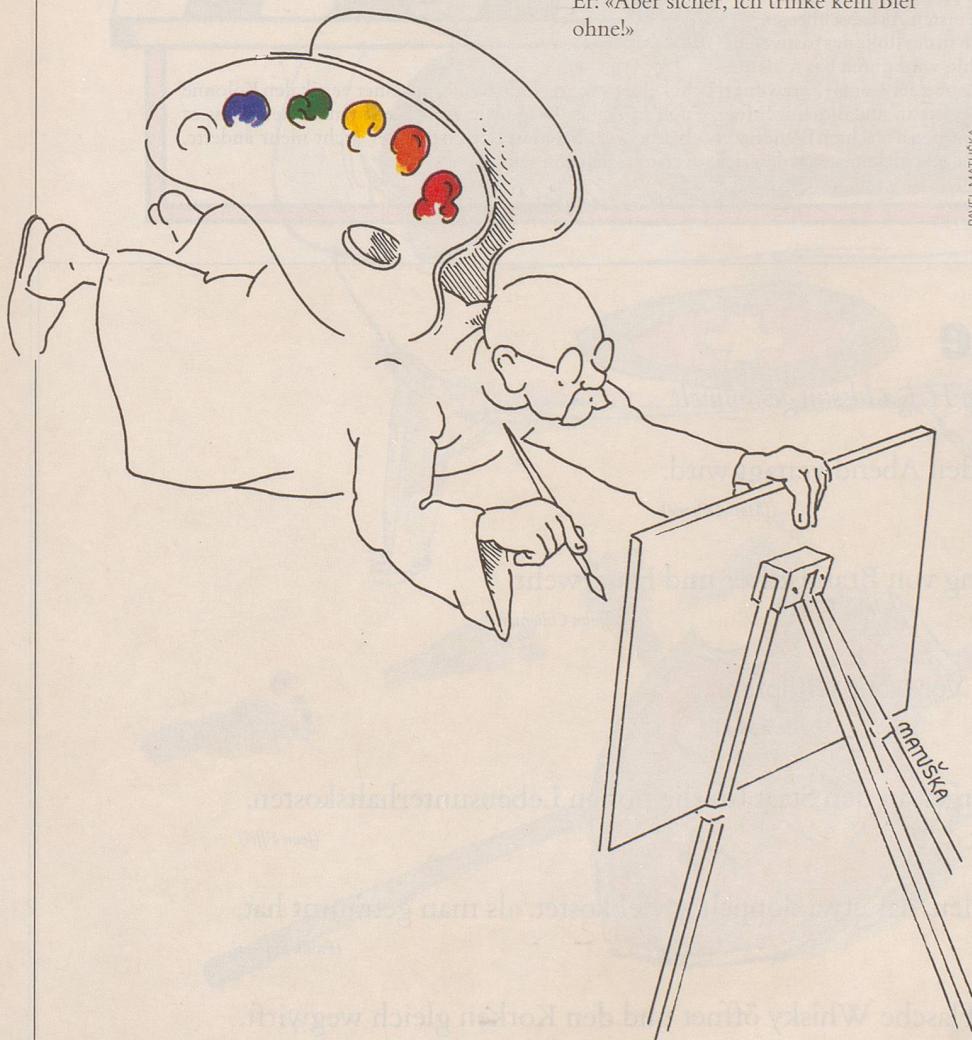
WITZOTHEK

Max betrachtet sich betrunken im Spiegel und meint: «Ich kenne dich zwar nicht, aber die Zähne putze ich dir trotzdem!»

Ein Theaterfreund fragt auf einer Party einen Gast: «Kennen Sie Ibsen?» «Ibsen? Wie macht man das?»

Was hat die Frau da drüben bloss? Immer wenn sie mich sieht, schüttelt sie den Kopf. «Kümmere dich nicht darum, Liebling, das ist meine erste Frau.»

Ein Handwerker: «Ich mache es allen recht, aber bestimmt nicht billig!»



Sie: «Heute habe ich Geburtstag.» Er: «Du denkst aber auch an alles.»

Verstehst du etwas von Karate? «Nein, ich mache mir nichts aus Brillanten!»

Ein Tresor-Knacker führt seinem alten Komplizen stolz seinen sieben Monate alten Sohn vor und meint: «Und sitzen kann er auch schon ...»

Die Katze am Bankschalter: «Haben Sie Mäuse?»

Sie: «Mögen Sie Blumen?» Er: «Aber sicher, ich trinke kein Bier ohne!»

Wenn ich meiner Frau nur abgewöhnen könnte, erst um drei Uhr morgens schlafen zu gehen! «Warum bleibt sie denn so lange auf?» «Sie wartet auf mich.»

Irgend etwas klappert hier im Wagen», sagt der Fahrschüler beunruhigt. «Nichts von Bedeutung», meint der Fahrlehrer, «das sind nur meine Zähne.»

Stefan rennt in den Keller: «Papa, du kannst den Daumen vom Loch am Wasserrohr nehmen!» «Ist der Spengler da?» «Nein, unser Haus brennt!»

Der Interessent besichtigt die angebotene Neubauwohnung. «Nun, wie gefällt sie Ihnen?» fragt der Hausbesitzer. «Ganz hübsch, nur vermisste ich den Stall.» «Den Stall? Wieso fehlt in dieser Komfortwohnung ein Stall?» «Nun, um den Esel unterzubringen, der die horrende Miete bezahlt, die Sie verlangen!»

Was ist eine Autobiographie? «Eine in Leinen gebundene Gedächtnislücke.»

Gast: «Vor einer Stunde habe ich einen Kaffee bestellt, und Sie bringen mir ein Bier!» Kellner: «Das hat man gern — eine Stunde rumsitzen und dann meckern ...!»

Haben die Handwerker schon etwas geschafft? «Ja, zwei Kisten Bier.»

Zwei Kollegen stehen an der Bar und trinken. Mahnt der eine: «Jetzt hast du aber genug, Kari, dein Gesicht ist schon ganz verschwommen.»

Und übrigens gibt es viele Schwerhörige, wenn die Pflicht ruft.